

Klimamodell Berlin: Planungshinweise Stadtklima 2015 - Hauptkarte (Umweltatlas)



Siedlungsraum - thermische Situation

 sehr günstig

Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nicht notwendig. Sofern es sich bei der Fläche um den Bestandteil einer Leitbahn handelt oder es sich um eine unmittelbar angrenzende Fläche handelt, so ist bei der Nachverdichtungsvorhaben die Baukörperstellung zu beachten und die Bauhöhen möglichst gering zu halten. Der Vegetationsanteil ist erhältlich. Ansosten ist bei Eingriffen darauf hinzuwirken, dass sie nicht für die Tag- oder Nachtstation zu erheblichen negativen Auswirkungen auf der Fläche selbst sowie auf angrenzenden Flächen führen („Entkopplung“).

 günstig

Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig, wenn der Fläche für die Tag- oder Nachtstation die Klasse weniger günstig oder ungünstig zugewiesen wurde. Sofern es sich bei der Fläche um den Bestandteil einer Leitbahn handelt oder sie über ein sehr gutes Klimafunktionspotenzial verfügt, so ist bei der Nachverdichtungsvorhaben die Baukörperstellung zu beachten und die Bauhöhen möglichst gering zu halten. Der Vegetationsanteil ist zu erhalten. Ansosten ist bei Eingriffen darauf hinzuwirken, dass sie nicht für die Tag- oder Nachtstation zu erheblichen negativen Auswirkungen auf der Fläche selbst sowie auf angrenzenden Flächen führen („Entkopplung“).

 weniger günstig

Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig. Sie sollten sich auf die Tagstation auswirken, die für die Gesamtbewertung verantwortlich ist; ggf. sowohl auf die Tag- als auch auf die Nachtstation. Bei Nachverdichtungsvorhaben ist darauf hinzuwirken, dass sie nicht zu einer Verschlechterung auf der Fläche selbst sowie auf angrenzenden Flächen führen („Entkopplung“).

 ungünstig

Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig und prioritär. Sie sollten sich sowohl auf die Tag- als auch auf die Nachtstation auswirken. Bei Nachverdichtungsvorhaben ist darauf hinzuwirken, dass sie nicht zu Verschlechterungen auf der Fläche selbst sowie auf angrenzenden Flächen führen („Entkopplung“).

Grün-/Freiflächen - Schutzwürdigkeit

 höchste

Diese Flächen umfassen die für die gegenwärtige Siedlungsstruktur besonders wichtigen klimakologischen Ausgleichsräume. Ihre Klimafunktionen sind von sehr hoher Bedeutung. Bauliche Eingriffe sollten vermieden werden; sofern bereits planmäßig eine Nutzung vorgesehen ist, so ist die Einhaltung der Voraussetzungen der grundständlichen Klimafunktionen erforderlich. Zur Optimierung der Ökosystemdienstleistung sollten eine gute Durchstrombarkeit der angrenzenden Bebauung, eine Vernetzung mit benachbarten Grün- und Freiflächen sowie ggf. eine Erhöhung der Mikroklimawertigkeit angestrebt werden.

 hohe

Diese Flächen stellen für die gegenwärtige Siedlungsstruktur wichtige klimakologische Ausgleichsräume dar. Bauliche Eingriffe sollten außerst maßgeblich vermieden werden; sofern dies nicht möglich ist, so ist die Bebauung unter Berücksichtigung der grundständlichen Klimafunktionen einzufügen. Zur Optimierung der Ökosystemdienstleistung sollen eine gute Durchstrombarkeit der angrenzenden Bebauung, eine Vernetzung mit benachbarten Grün- und Freiflächen sowie ggf. eine Erhöhung der Mikroklimawertigkeit angestrebt werden.

 mittlere

Diese Flächen stellen für die gegenwärtige Siedlungsstruktur wichtige klimakologische Ausgleichsräume dar. Die angrenzende Bebauung profitiert von den bereit gestellten Klimafunktionen; ist in aller Regel aber nicht auf sie angewiesen. Im Falle einer Bebauung auf den Flächen selbst oder in ihrer näheren Umgebung muss die Bewertung neu vorgenommen werden.

 geringe

Diese Flächen stellen für die gegenwärtige Siedlungsstruktur keine relevanten Klimafunktionen bereit. Im Falle einer Bebauung auf den Flächen selbst oder in ihrer näheren Umgebung muss die Bewertung neu vorgenommen werden.

Öffentliche Straßen, Wege und Plätze - thermische Situation

 sehr günstig

Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nicht notwendig. Sofern es sich um den Bestandteil einer Leitbahn mit einer erhöhten oder sehr hohen lufthygienischen Belastung handelt, ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken.

 günstig

Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nur notwendig, wenn sie in der Nachtstation ungünstig eingesetzte Siedlungsfläche unmittelbar angrenzt. Sofern es sich um den Bestandteil einer Leitbahn mit einer erhöhten oder sehr hohen lufthygienischen Belastung handelt, ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken.

 weniger günstig

Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig. Sie sollen vor allem eine Wirkung für die Tagstation entfalten. Wenn eine in der Nachtstation ungünstig eingesetzte Siedlungsfläche unmittelbar angrenzt, so ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken. Sofern es sich um den Bestandteil einer Leitbahn mit einer erhöhten oder sehr hohen lufthygienischen Belastung handelt, ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken.

 ungünstig

Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig und prioritär. Sie sollen vor allem eine Wirkung für die Tagstation entfalten. Wenn eine in der Nachtstation ungünstig eingesetzte Siedlungsfläche unmittelbar angrenzt, so ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken. Sofern es sich um den Bestandteil einer Leitbahn mit einer erhöhten oder sehr hohen lufthygienischen Belastung handelt, ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken.

Verkehrsbedingte Luftbelastung im Hauptstraßennetz

 gering belastet

 mäßig belastet

 erhöht belastet

 sehr hoch belastet

Luftaustausch



Luftlett- und Ventilationsbahn

Begünstigung des Luftaustausches im Bereich der Flussleitungen bei Wasserkraft, überordneten Wetterlagen. Uferbereiche sollten freigehalten und in den Übergangszonen zum Gewässer die Bebauung offen gehalten werden.



Kaltluftabfluss

Flächenhafter, thermisch-organisch induzierter Abfluss von Kaltluft. Vermeidung baulicher Hindernisse, die einen Kaltluftstau verursachen könnten. Gebäude möglichst gering halten. Neubauten längs zur Leitbahn aussichten. Panoramabauung möglichst vermeiden. Erhalt des Grün- und Freiflächenanteils.



Kaltluftleitbahn

Linienhafte, thermisch induzierte Kaltluftleitbahnen. Luftaustausch zwischen Kaltluftstauschgebieten und belasteten Siedlungsräumen. Vermeidung baulicher Hindernisse, die einen Kaltluftstau verursachen können. Gebäude möglichst gering halten. Neubauten längs zur Leitbahn aussichten. Panoramabauung möglichst vermeiden. Erhalt des Grün- und Freiflächenanteils.

Leitbahnkorridore

 Gebäude (ALK, Stand 06/2014)

 Gewässerflächen

 nicht bewertete Flächen